



# Reglemente

zum

# Schiessbetrieb

des

# Sportschützenvereins Glattfelden

vom

# 22. August 1980



# Reglemente

vom 22. August 1980

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Allgemeine Bestimmungen	3
Cup- / Eröffnungsschiessen	4
Buechhalde - Pickel	7
Kniendkonkurrenz	7
Duell „Jeder gegen Jeden“	8
Endschiessen	10
Freundschaftsschiessen	10
Spesenentschädigungen für GM / MM usw.	10
Wanderpreise	10
Helferentschädigungen	11
Beitragsschema für Nachwuchsschützen und Leihhausrüstung	12

# Reglemente

vom 22. August 1980



## Allgemeine Bestimmungen

Teilnahme an Wettkämpfen	An auswärtigen Wettkämpfen als Sektions-, Mannschafts- und Gruppenschützen können nur lizenzierte Aktivmitglieder teilnehmen. An Schützenfesten können Nicht-Aktivmitglieder als Einzelschützen schiessen, wenn sie eine Einzellizenz lösen. An vereins-internen Wettkämpfen und Freundschaftsschiessen können sich alle Mitglieder beteiligen.
Standbenützung	Die Benützung des Schiessstandes ist grundsätzlich im Jahresbeitrag inbegriffen. An den Übungen wird ein freiwilliger Beitrag an die Betriebsunkosten (Reparaturen, Scheibenverbrauch, Strom usw.) in das „Standkässeli“ erwartet. Wer den Stand ausserhalb der offiziellen Schiesstage benützt, ist für Ordnung, Ausschalten des Strom, Abschliessen verantwortlich. An Sonntagen darf generell nicht ausserhalb eines Anlasses geschossen werden.
Schiesstage	Die offiziellen Schiesstage werden an der GV festgelegt und jedem Mitglied mitgeteilt. Ausserhalb dieser Schiesstage kann nur trainiert, es dürfen aber keine gültigen Programme geschossen werden.
Schiess-Stellungen	Für Aktivschützen des SSSV gelten überall die Stellungsvorschriften des SSSV: Es wird grundsätzlich freihändig geschossen; Ausnahme: 70jährigen und älteren ist es gestattet, anstatt liegend frei liegend aufgelegt zu schiessen. --- Nicht-Aktivmitglieder sind den 70Jährigen gleichgestellt.
Konkurrenzen	Im SpSG können folgende Konkurrenzen geschossen werden: – Cup-/Eröffnungsschiessen – Jahreskonkurrenz mit den Verbandswettkämpfen – Buechhalde-Pickel – Kniendkonkurrenz

# Reglemente

vom 22. August 1980

- Duell „Jeder gegen Jeden“
- Endschiessen
- Freundschaftsschiessen

Schiesstermine Wo auf den Scheiben Schiessfristen aufgedruckt sind, sollen sie eingehalten werden. Gültig ist noch die dem Termin folgende Woche. Können nach dieser Regelung Fristen nicht eingehalten werden, so ist die Erlaubnis zum Nachschiessen vor dem Ablauf der Frist beim Schützenmeister oder bei seinem Stellvertreter einzuholen. Bis zur festgelegten Frist inkl. Toleranz nicht beschossene Scheiben werden entfernt, das entsprechende Resultat als Null eingetragen.

## Cup- / Eröffnungsschiessen

Allgemeines Der Cup wird anlässlich eines Cup- und Eröffnungsschiessens zu Beginn der Schiesssaison ausgetragen und bezweckt ein erstes, ernsthaftes Kräfteressen und Training unter Ernstfallbedingungen. Es wird vorausgesetzt, dass alle Teilnehmer mit instandgestellter Ausrüstung und gereinigtem Gewehr antreten!

Antreten Es werden aus organisatorischen Gründen nur Teilnehmer zugelassen, die rechtzeitig antreten.

Teilnahme Teilnahmberechtigt sind alle Mitglieder.

Durchführung Die Zahl der Teilnehmer entscheidet über das Prozedere der Cuprunden. Nach einer Qualifikationsrunde mit 20 Schüssen auf Scheibe SSSV 10 wird eine Rangliste erstellt. Die erste Hälfte bestreitet den Hauptcup, die zweite den Trostcup. --- Je 2 Schützen werden als Gegner zusammengelost; je nach Anzahl Teilnehmer kann es aber auch Dreiergruppen oder Freilose geben. Es werden 10 Schüsse geschossen. Probeschüsse sind frei (Ausnahme: Final). Der bessere Schütze verbleibt in der Konkurrenz, der Verlierer scheidet aus. Zur Erreichung von geraden Teilnehmerzahlen können beste Verlierer weiterkommen. --- Im Final werden pro Scheibe nur noch 2 Schüsse geschossen. Bei Punktgleichheit müssen die Schützen ohne Probeschüsse weiterschiessen; der nächste bessere Schuss

# Reglemente

vom 22. August 1980



entscheidet. --- Je der Sieger in Haupt- und Trostcup erhält einen Wanderpreis. Regelung wie Jahreskonkurrenz.

## Jahreskonkurrenz mit den Verbandswettkämpfen

Zusammensetzung	<ul style="list-style-type: none"><li>– Winterschiessen VSpZU (Winterstich)</li><li>– Verbandsschiessen VSpZU (Sektionsstich + Gruppenstich)</li><li>– Verbandsschiessen des ZKSpV (Sektionsstich)</li><li>– Verbandsschiessen des SSSV (Sektionsstich)</li><li>– Volksschiessen (Hauptdoppel beider Stiche)</li><li>– Prämienkartenstich SpSG</li><li>– Durchschnitt der besten 5 Liegend-Monatspassen</li></ul> Sämtliche Resultate werden in % (Prozent) umgerechnet.
Verbandsschiessen	Es gelten die Bestimmungen des Verbandes (siehe Schiessplan VSpZU).
Prämienkartenstich	Interner Stich SpSG 10 Schüsse SSSV 10 90/88 P. = Prämiengutschrift SpSG Fr. 5.--.
Monatspassen	Von April - September ist monatlich je 1 Passe zu 10 Schüssen liegend auf SSSV 10 abzugeben. Die Kartons sind bezeichnet und müssen in der Regel zwischen dem 15. des Vormonats bis zum 15. des folgenden Monats geschossen werden. Ausnahmen: April und September. Die Konkurrenz beginnt mit dem ersten und endet mit dem letzten offiziellen Übungstag.
Scheibenordner	Jedem Aktivschützen steht im Stand ein Ordner mit den vorbereiteten Scheiben zur Verfügung. Wenn nichts anderes vermerkt ist, sind pro Karton 5 Schüsse zu schießen.  Die beschossenen (auszuwertenden) Scheiben sind in die speziell bezeichnete Schachtel im mittleren Schrank zu legen. Nicht beschossene Kartons nicht fortwerfen sondern zuhinterst im Ordner

# Reglemente

vom 22. August 1980

wieder einheften; sie können im Folgejahr wieder verwendet werden.  
Siehe auch Punkt „Schiesstermine“

Fehlende  
Programme

Verbandsprogramme können in der Regel nicht im eigenen Stand vor- oder nachgeschossen werden. Über Ausnahmen infolge höherer Gewalt oder anderer Ausnahmesituationen entscheidet der Schützenmeister. Solche Anliegen sind wenn möglich vor dem Anlass zu melden. Der Schütze hat sich selbst darum bzw. auch um andere Schiessdaten in anderen Teilverbänden zu kümmern.

Schussauswertung  
Resultattabelle

Für die Schussauswertung und die Eintragung in die Resultattabelle ist der Schützenmeister oder eine von ihm bezeichnete Person zuständig. Jeder Schütze ist selbst dafür verantwortlich, dass seine Scheiben vollzählig sind, nicht verloren gehen oder verwechselt werden. Fehlende Scheiben müssen notgedrungen als Null eingetragen werden.

Rangierung  
Auf-/Abstieg

Für die Rangermittlung werden sämtliche Resultate in Prozente vom Maximum umgerechnet. Bei Gleichheit des Durchschnitts entscheidet die bessere Gesamtpunktzahl (vor Umrechnung in %).

Die Jahreskonkurrenz wird in 2 Gruppen (A und B) ausgetragen. Am Ende eines Schiessjahres steigen diejenigen Schützen von B zu A auf, die ein besseres Resultat erzielt haben als die letzten von Gruppe A; diese steigen in Gruppe B ab. Neue Aktivmitglieder beginnen in der Regel in Gruppe B. Bei starkem zahlenmässigem Ungleichgewicht können ausnahmsweise auch mehr Schützen auf- als absteigen oder umgekehrt.

Wer nicht rangiert werden kann (z.B. weil er nicht alle Programme geschossen hat) verbleibt in seiner Gruppe. Aktivmitglieder, welche zwei aufeinanderfolgende Jahre nicht rangiert werden konnten, werden aus der Jahreskonkurrenz eliminiert. Es werden aber weiterhin Scheiben für sie vorbereitet, und sie können jederzeit wieder in Gruppe B beginnen.

# Reglemente

vom 22. August 1980



Wanderpreise	<p>Der Sieger jeder Gruppe erhält den Wanderpreis für ein Jahr. Einen Wanderpreis erhält derjenige Schütze endgültig, der ihn innert 5 Jahren mehrheitlich gewonnen hat. Haben nach 5 Jahren mehrere Schützen den Preis gleich viele Male gewonnen, so gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Gewinner, die nicht mehr Aktivmitglied des Vereins sind oder die während der Laufzeit einmal nicht rangiert werden konnten, scheiden aus.</li><li>– Nachher entscheidet der bessere Gewinn-Durchschnitt.</li><li>– Bei erneuter Gleichheit wird die Entscheidung am Endschiessen ausgeschossen.</li></ul>						
Auszahlungs-Gutschrift	<p>Alle Schützen, welche die Jahreskonkurrenz fertig geschossen haben und rangiert werden, haben Anrecht auf folgende Gutschriften:</p> <table><tr><td>1. Rang: Fr. 20.--</td><td>2. Rang Fr. 16.--</td></tr><tr><td>3. Rang: Fr. 13.--</td><td>4. Rang Fr. 11.--</td></tr><tr><td>5. Rang: Fr. 10.--</td><td>alle folgenden Fr. 10.--.</td></tr></table> <p>Die Auszahlung erfolgt in Form von Prämiengutscheinen des SpSG.</p>	1. Rang: Fr. 20.--	2. Rang Fr. 16.--	3. Rang: Fr. 13.--	4. Rang Fr. 11.--	5. Rang: Fr. 10.--	alle folgenden Fr. 10.--.
1. Rang: Fr. 20.--	2. Rang Fr. 16.--						
3. Rang: Fr. 13.--	4. Rang Fr. 11.--						
5. Rang: Fr. 10.--	alle folgenden Fr. 10.--.						

## Buechhalde - Pickel

Zweck + Ziel	<p>Verbesserung der Liegend-Resultate. ---- Aktiv- und Nicht-Aktivmitglieder können mitmachen. ---- Vom April bis September können monatlich je 2 Passen zu 20 Schüssen auf SSSV 10 geschossen werden; pro Monat gilt die bessere Passe.</p>
Rangierung	<p>Das Total aller 6 besseren Monatspassen bestimmt den Jahres-Gesamtrang. Bei Punktgleichheit entscheiden die besseren zählenden Monatspassen.</p>
Auszahlung	<p>Gleich wie Jahreskonkurrenz.</p>

## Kniendkonkurrenz

# Reglemente

vom 22. August 1980

Zweck + Ziel	Verbesserung der Kniend-Resultate. ---- Aktiv- und Nicht-Aktivmitglieder können mitmachen. ---- Vom April bis September können monatlich je 2 Passen zu 10 Schüssen auf SSSV 10 geschossen werden; pro Monat gilt die bessere Passe.
Rangierung	Das Total aller 6 besseren Monatspassen bestimmt den Jahres-Gesamtrang. Bei Punktgleichheit entscheiden die besseren zählenden Monatspassen. Die Konkurrenz wird in nur einer Kategorie ausgetragen.
Auszahlung	Gleich wie Jahreskonkurrenz.
Wanderpreis	Gleich wie Jahreskonkurrenz.

## Duell „Jeder gegen Jeden“

Teilnahme	Es wird erwartet, dass alle Aktivmitglieder mitmachen. Während dem Jahr eintretende Aktivmitglieder können für das laufende Jahr nicht berücksichtigt werden. Wenn Aktivmitglieder während dem Jahr austreten, werden die entsprechenden Resultate gestrichen.
Zweck + Ziel	Förderung der Schiessleistungen der Aktivschiützen durch direkte Konfrontationen.
Schiessprogramm	Massgebend für die Rundendaten, die Paarungen und die Handicappunkte ist der Anschlag am Brett. <ul style="list-style-type: none"><li>– Pro Runde 20 Schüsse SSSV 10.</li><li>– Es wird nur auf vorbereitete, speziell bezeichnete Scheiben geschossen. Bei Kombination mit einer Passe „Buechhalde-Pickel“ sind jene Scheiben zu verwenden.</li><li>– Auf jeden Karton sind 5 Schüsse abzugeben (Scheiben-Nr. 1 - 4). Die Scheiben befinden sich im linken Kasten im Schiessstand.</li><li>– Um gleiche Schiessbedingungen zu gewährleisten, schießen die beiden Gegner am gleichen Abend; sie sprechen sich miteinander</li></ul>



# Reglemente

vom 22. August 1980



ab.

- Die Begegnungen werden in gegenseitiger Absprache geschossen.
- Die Gegner werten die Scheiben gemeinsam aus, füllen ihre Standblätter gemeinsam aus, tragen die Punktzahlen selber in die Resultattabelle am Anschlagbrett ein. Bei Differenzen ein Vorstandsmitglied endgültig.
- Um die unterschiedliche Leistungsfähigkeit der Teilnehmer auszugleichen, wird jeweils, basierend auf Ergebnissen des Vorjahres, eine Handicapliste erstellt. Handicaps sind Zuschlagspunkte, welche zum effektiv geschossenen Resultat addiert werden.

## Kombination

Es ist gestattet, das Programm mit einer Passe „Buechhalde-Pickel“ zu kombinieren. Ein solches Kombinieren ist mit dem Gegner vorher abzumachen, und es sich die entsprechenden Scheiben „Buechhalde-Pickel“ aus dem Ordner zu verwenden. In diesem Fall ist das Resultat auch noch in der Resultattabelle der Jahreskonkurrenz (ohne Handicappunkte) einzutragen.

## Verschiedenes

- Die Gruppeneinteilung erfolgt aufgrund der Vorjahresresultate (wenn nicht vollständig auch noch nach anderen Kriterien).
- Wenn Schützen nicht das ganze Duellprogramm d.h. nicht alle Begegnungen schießen, werden alle Resultate und Begegnungen dieses und mit diesem Schützen mit Null gerechnet, d.h. gestrichen. Damit haben alle Schützen dieser Gruppe, welche rangiert werden, die gleiche Anzahl Begegnungen.
- Gruppensieger sind die Schützen mit den meisten Duellpunkten. Bei Gleichheit entscheidet
  - a) bei zwei Schützen mit gleichen Punktzahlen das Resultat ihrer direkten Begegnung
  - b) bei mehr als zwei Schützen mit gleichen Punktzahlen werden die Duell resultate der Direktbegegnungen dieser Schützen addiert. Die Schützen mit den niedrigeren Totalen scheidet aus; schlussendlich entscheidet das Resultat der Direktbegegnung der beiden im „Rennen“ verbliebenen Schützen.



# Reglemente

vom 22. August 1980

- Zur Ermittlung des Duell-Meisters haben die Gruppensieger am Endschiessen zu einem Schlussduell mit 10 Schüssen anzutreten.

## Endschiessen

Für das Endschiessen besteht ein separates Reglement.

## Freundschaftsschiessen

Es besteht ein Freundschaftsschiessen der Sektionen Aussersihl-Zürich, Affoltern-Zürich und Glattfelden.

Zweck und Ziel

- Überbrückung der Ferienzeit
- Vorbereitung auf das Verbandsschiessen SSSV

Teilnahme

Aktiv- und Nicht-Aktivmitglieder

Programm

10 Schüsse SSSV 10

Verschiedenes

Die Schussgebühr von Fr. 10.-- wird am anschliessend stattfindenden Absenden jedem Teilnehmer in Form von Imbiss und Tranksame zurückerstattet.

## Spesenentschädigungen für GM / MM usw.

Jeder Schütze, der an Gruppenmeisterschaft, Mannschaftsmeisterschaft, Gruppenfinals oder analogen Anlässen teilnimmt, erhält pro Runde, in der er mitgeschossen hat, eine Gutschrift von Fr. 2.--.

## Wanderpreise

# Reglemente

vom 22. August 1980



Für Wanderpreise gelten generell die folgenden Regelungen:

- Der Sieger in einer Konkurrenz erhält den Wanderpreis für ein Jahr.
- Einen Wanderpreis gewinnt derjenige Schütze endgültig, der ihn innert 6 Jahren mehrheitlich gewonnen hat.
- Haben nach 6 Jahren mehrere Schützen gleich viele Male gewonnen, so gilt:
  - a) Gewinner, die nicht mehr Aktivmitglieder sind, schieben aus
  - b) nachher entscheidet das bessere Gewinnresultat in den Gewinnerjahren.

## Helferentschädigungen

Wann	Bei Schiessanlässen, die durch unseren Verein organisiert oder durchgeführt werden und wofür auch Helfer ausserhalb des Vorstandes benötigt werden (z.B. Volksschiessen, Verbandsschiessen usw.) werden den Helfern Entschädigungen ausgerichtet.
Bewertung	Abendeinsatz ab ca. 1700 Uhr      3 P.      + Zwi. Verpflegung Halber Tag (Vor- oder Nachmittag)    5 P.      + Zwi. Verpflegung Ganzer Tag                                    10 P.      + Verpflegung Für Mithilfe beim Einrichten und/oder Aufräumen wird ein Zuschlag von 2 P. ausgerichtet.
Zwischenverpflegung + Mahlzeiten	Als Zwischenverpflegung werden (nur auf Wunsch) zulasten des Vereins abgegeben: Cervelat, Fleischkäse oder Buureschüblig mit Brot und einem normalen Getränk. Bei ganztägigen Einsätzen wird auch die Mittagsmahlzeit mit einem normalen Getränk abgegeben.
Verschiedenes	Über die Helfer wird eine Anwesenheitskontrolle geführt. Die Entschädigungen werden in Form von Prämiengutscheinen ausgerichtet. Jeder Helferpunkt ist Fr. 1.-- wert. Die Entschädigungssätze gelten für Aktivmitglieder, welche den vollen Mitgliederbeitrag bezahlen. Vorstands-, beitragsfreie,



# Reglemente

vom 22. August 1980

beitragsreduzierte und Nicht-Aktivmitglieder erhalten nur die Hälfte der Helferentschädigung.

## Beitragsschema für Nachwuchsschützen und Leihrüstung

Nachwuchsschützen und Schützen mit Leihrüstung (Gewehr, Jacke etc.) haben folgende Beiträge pro Jahr zu leisten:

	Vereinsbeiträge	Munition	Leihgewehr	Leihjacke
Junioren, welche noch eine Schule besuchen	keine	gratis	gratis	gratis
Junioren im Jahr nach Beginn der Lehre	½ = Fr. 14.--	halber Preis	Fr. 20.--	Fr. 20.--
Junioren im 2. Lehrjahr	½ = Fr. 14.--	halber Preis	Fr. 30.--	Fr. 30.--
Junioren ab 3. Lehrjahr	½ = Fr. 14.--	voller Preis	Fr. 40.--	Fr. 50.--
Allgemeine Klasse (wenn Leihrüstung)	voller Beitrag	voller Preis	Fr. 50.--	Fr. 70.--

Die vollen Beiträge an die Verbände stellen sich wie folgt (Stand 1.1.1997):

	VSpZU	ZKSpV	SSSV	Total
Junioren bis 16. Altersjahr	2.--	1.--	4.--	7.--
Junioren von 17 - 20 Jahren	2.--	8.--	20.--	30.--
Allgemeine Klasse + Senioren	2.--	8.--	55.--	65.--